

# Trägerkreis Abendmusiken

## MITGLIEDERBEITRÄGE

- CHF 140.– (Paare CHF 240.–)  
Freier Eintritt zu allen Konzerten
- CHF 70.– (Paare CHF 120.–)  
Ermässigt Eintritt zu allen Konzerten  
(CHF 18.– anstatt CHF 25.–)

Anmeldungen an:  
Brigitte Salvisberg  
Höhenstrasse West 15, 4600 Olten  
062 212 95 59  
E-Mail: brsalvisberg@bluewin.ch

Der private Trägerkreis wurde zur ideellen und finanziellen Unterstützung der Abendmusiken gegründet. Die Mitgliederbeiträge sichern die Basisfinanzierung der Konzerte und sind für den Fortbestand des Abendmusikzyklus unerlässlich. Immer wieder suchen wir neue Mitglieder und sind für jeden Beitrag sehr dankbar.

Wenn auch Sie mithelfen möchten, dass der Abendmusikzyklus im bisherigen Rahmen weitergeführt und das hohe Niveau der stimmungsvollen Konzerte beibehalten werden kann, dann melden Sie sich bitte bei nebenstehender Adresse an.

Mitglieder des Trägerkreises erhalten je nach Beitragshöhe einen ermässigten oder sogar freien Eintritt zu allen Konzerten.

Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung!

Wir danken für die finanzielle Unterstützung



**MIGROS**  
kulturprozent



Thalmann-  
Stiftung

**rentsch**  
k u l t u r  
s t i f u n g

## «WIEDERSEHEN»

Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher

Wir haben Grund zum Feiern! Vor gut 50 Jahren wurde der Abendmusikzyklus in der damals neu gebauten Oltner Pauluskirche gegründet. Seither durften über 250 Konzerte in diesem Rahmen stattfinden.

Nach den zwei eher schwierigen Jahren, in denen wir mit den aktuellen Entwicklungen umgehen mussten, schauen wir nun voller Zuversicht in die Zukunft. Wir werden im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums sowohl diese, wie auch die kommende Saison als «Wiedersehen» mit Musikern feiern, welche irgendeinmal – oder auch schon mehrmals – in den Abendmusiken der Pauluskirche Olten zu Gast waren. Neben den zwei erneut programmierten Konzerten, die im Vorjahr nicht stattfinden durften, können wir uns auf die drei hervorragenden Musiker freuen, welche uns im Eröffnungskonzert romantische Kammermusik vom Feinsten «servieren» werden. Das Wiedersehen mit dem Ensemble Grand Désir und der Akkordeonistin Viviane Chassot, welche dieses Jahr mit dem Schweizer Musikpreis ausgezeichnet wird, runden diese erste Jubiläumssaison ab – Fortsetzung folgt!

Ich wünsche Ihnen unvergessliche und bereichernde Konzerterlebnisse

Brigitte Salvisberg



## PAULUSKIRCHE



Pauluskirche  
Grundstrasse 18  
4600 Olten

Pauluskirche

Altstadt



## EINTRITTSPREISE

Erwachsene	CHF 25.–
Mitglieder mit Ermässigung	CHF 18.–
Schüler und Studenten	CHF 12.–
Kinder bis 12 Jahre	gratis

Kassenöffnung jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Wegen des Corona-Schutzkonzeptes ist die Platzzahl in der Pauluskirche beschränkt. Es können deshalb Plätze reserviert werden. Bitte per Mail an [brsalvisberg@bluewin.ch](mailto:brsalvisberg@bluewin.ch) oder Telefon 062 212 95 59.

## APÉRO

Anschliessend an die Konzerte in der Pauluskirche wird jeweils ein Apéro offeriert. Dieser bietet eine schöne Gelegenheit, das Gehörte gemütlich ausklingen zu lassen. Es freut uns, Sie begrüssen zu dürfen!

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Bestimmungen (Zertifikatspflicht).



Weitere Informationen zu den Abendmusiken finden Sie im Internet:

[www.ref-olten.ch](http://www.ref-olten.ch)  
[www.classicpoint.ch](http://www.classicpoint.ch)

## ABENDMUSIK PAULUSKIRCHE OLTEN

Gesamtprogramm 2021/2022  
50. Jahreszyklus



«WIEDERSEHEN»

1. Abendmusik  
Sonntag, 31. Oktober 2021, 17 Uhr

## «Frühling im Herbst»

**Bernhard Röthlisberger** Klarinette  
**Maximilian Hornung** Violoncello  
**Benjamin Engeli** Klavier

Der **Klarinettist Bernhard Röthlisberger** gehört seit Jahren zu den vielseitigsten Musikern der Schweizer Klassik-Szene. Seit 2010 ist er Soloklarinettist und Bassklarinetist des Berner Sinfonieorchesters, dazu unterrichtet er an den Musikhochschulen Zürich und Bern und gibt Meisterkurse in ganz Europa.

• **Carl Frühling (1868-1937)**

Trio in a-Moll op. 40

• **Nino Rota (1911-1979)**

Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier

• **Johannes Brahms (1833-1897)**

Trio in a-Moll op. 114

**Maximilian Hornung** hat sich in den letzten Jahren als einer der führenden Cellisten seiner Generation etabliert. Als Solist konzertierte er mit zahlreichen renommierten Klangkörpern unter namhaften Dirigenten. Zu seinen Kammermusikpartnerinnen und -partnern zählen viele international bekannte Musiker/innen wie Anne-Sophie Mutter, Hélène Grimaud, Christian Tetzlaff, Joshua Bell, Tabea Zimmermann u.a.

**Benjamin Engeli** studierte zuerst Horn, konzentrierte sich aber bald auf sein Hauptinstrument Klavier und wurde dabei zu einem grossen Teil von Adrian Oetiker an der Musikakademie Basel ausgebildet. Weitere Studien folgten bei Homero Francesch, Lazar Berman, Maurizio Pollini und Andrés Schiff. Seine Vielseitigkeit widerspiegelt sich auch in seiner grossen stilistischen Bandbreite als Pianist. Er konzertiert mit namhaften Orchestern, widmet sich mit Begeisterung der Kammermusik und hat mit zahlreichen CD-Produktionen von Haydn über Gershwin bis zur neuesten Musik auf sich aufmerksam gemacht.

2. Abendmusik  
Sonntag, 28. November 2021, 17 Uhr

## «Among Whirlwinds»

Verschobenes Konzert  
aus dem Vorjahr

### Singer Pur

**Claudia Reinhard** Sopran  
**Christian Meister** Tenor  
**Markus Zapp** Tenor  
**Manuel Warwitz** Tenor  
**Jakob Steiner** Bariton  
**Marcus Schmidl** Bass

Neben der künstlerischen Qualität sind vor allem die Lust am Experimentieren und die sich daraus ergebenden aussergewöhnlichen Programme die herausragenden Eigenschaften des international renommierten Vokalensembles Singer Pur. Das Repertoire reicht von der Musik des Mittelalters bis zu zeitgenössischen Werken, von geistlicher Musik bis zum Volkslied und Jazz.

Schon früh hat das Ensemble Preise und Auszeichnungen ersungen, die dann schnell zu ausgedehnten Konzerttourneen in alle Welt führten. Neben den Konzerten nimmt die Aufnahmetätigkeit breiten Raum ein: Rund 25 zum Teil preisgekrönte CDs hat Singer Pur bisher vorgelegt, die die ganze Bandbreite des Repertoires enthalten, darunter die 2007 in der Kategorie «Klassik ohne Grenzen» mit einem ECHO-Preis ausgezeichnete «SOS - Save Our Songs» mit für Singer Pur neu arrangierten deutschen Volksliedern. Weitere ECHOs erhielt Singer Pur 2005 und 2011.

Kompositionen für Stimmen von Frauen

Werke aus aller Welt von: Hildegard von Bingen, Maddalena Casulana, Clara Schumann, Fanny Hensel, Joanne Metcalf, Jessica Horsley, Junghae Lee u.a.m.

Neben Schallplattenpreisen wurde Singer Pur auch andere Auszeichnungen zuteil, darunter der Kulturpreis der Stadt Regensburg, 2013 der erstmals vergebenen «Bayerischen Staatspreis für Musik» sowie 2014 der Friedrich-Baur-Preis. Seit 2015 trägt Singer Pur den Titel «Botschafter der Freunde der Europäischen Chormusik», verliehen von der «European Choral Association-Europa Cantat».

3. Abendmusik  
Sonntag, 23. Januar 2022, 17 Uhr

## «Meisterwerke»

Verschobenes Konzert  
aus dem Vorjahr

**Anais Chen** Violine  
**Marlis Walter** Hammerflügel

**Marlis Walter** besuchte nach ihrem Studienabschluss mit dem Diplôme de Virtuosité in Lausanne verschiedene Meisterkurse bei namhaften Pianisten. Sie hat zahlreiche nationale Stipendien, Preise und den internationalen Mozartpreis gewonnen. Die Werke der klassischen Epoche interpretiert Marlis Walter sehr gern auf dem Hammerflügel, und sie bringt für dieses Konzert ihr eigenes Instrument mit in die Pauluskirche. Ein Schwerpunkt ihres musikalischen Schaffens ist schon seit ihrer Kindheit das Begleiten. Sie ist eine hervorragende und geschätzte Liedbegleiterin und Kammermusikerin. In den Abendmusiken war die Solothurner Musikerin schon mehrmals zu Gast.

• **Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)**

Sonate für Violine und Klavier  
G-Dur Op. 30 / 3

• **Franz Schubert (1797 – 1828)**

Sonate für Violine und Klavier  
a-Moll D 385

• **Ludwig van Beethoven**

Sonate A-Dur Op. 47 «Kreutzer»

**Anais Chen** hat nach ihrem Studium der modernen Violine in Zürich, Detmold und Berlin sowie der Barockvioline in Berlin und an der Schola Cantorum in Basel bei Chiara Banchini zahlreiche internationale Preise für Barockvioline gewonnen. Ihre CD-Einspielungen wie zuletzt die Sonaten für Violine und obligates Cembalo von J.S. Bach erhalten enthusiastische Kritiken und ihre Aufnahme von «Sechs Violinsonaten von François Francoeur» hat einen Diapason d'Or gewonnen. Seit 2018 ist Anais Chen Konzertmeisterin bei Il Gusto Barocco Stuttgart. Sie spielt als Konzertmeisterin und Solistin mit zahlreichen namhaften Ensembles

4. Abendmusik  
Sonntag, 6. März 2022, 17 Uhr

## «BrechtBarock»

### Ensemble «Grand Désir»

**Anita Orma Della-Marta** Blockflöte  
**Anne-Marieke Evers** Mezzosopran  
**Emanuele Forni** Theorbe  
**Elisabeth Rumsey** Viola da Gamba

Während ihrer Studentenzeit an der Schola Cantorum Basiliensis gründeten die Mezzosopranistin Anne-Marieke und die Blockflötistin Anita Orma Della-Marta das Ensemble **Grand Désir**, welches sich hauptsächlich das Repertoire der Mittelalter- und der Zeitgenössische Musik zugelegt hat. Grand Désir gibt zahlreiche Konzerte, Masterclasses und Radioeinspielungen in den Niederlanden, Belgien, der Schweiz, den USA und Australien und gewann den Publikumspreis bei der York Early Music Festival Young Artist's Competition. In unseren Abendmusiken war das Ensemble vor über zehn Jahren bereits zu Gast.

Werke des 17./18. Jahrhunderts aus England, Italien und Deutschland von:

William Mc Gibbon, John Christopher Pepusch, Nicola Matteis, Isabella Leonarda, Giacomo Greber, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel u.a.

Der Titel des Konzerts spielt auf die aktuelle politische Lage der Europäischen Union an. Sind die Unterschiede zwischen den Nationen zu gross, um sie in Einklang zu bringen? Und wie sah dies früher aus? Dieser Frage geht das Ensemble Grand Désir anlässlich dieses Konzertprogramms nach und wird anhand musikalischer Beispiele aus dem Zeitraum von 1650 bis 1750 entweder die Annahme oder die Ablehnung des «englischen Stils» im Hinblick auf Europa vorführen. Schon immer gab es im Laufe der Geschichte Unterschiede zwischen verschiedenen Ländern und Kulturen. Deshalb haben sich auch vor Jahrhunderten Reisende aus Neugier auf Begegnungen auf den Weg gemacht – und es gab damals auf individueller und kultureller Ebene tatsächlich inspirierten Austausch.

5. Abendmusik  
Sonntag, 1. Mai 2022, 19 Uhr

## «Bach und mehr ...»

**Viviane Chassot** Akkordeon

• **J.S. Bach (1685-1750)**

Präludium und Fuge c-moll BWV 847  
Italian Concerto in F, BWV 971

• **Joseph Haydn (1732-1809)**

Sonate in F major Hob. XVI : 23

• **W.A.Mozart (1756-1791)**

Adagio in C für Glasharmonika KV 356

• **J. S. Bach**

Französische Suite No. 5

• **Sandor Veress (1907-1992)**

Sei Csardas

• **Erik Satie (1866-1925)**

Gnossienne No1

• **Astor Piazzolla (1921-1992)**

Adios Nonino

Mutig, zart und höchst musikalisch: **Viviane Chassot**, in Zürich geboren, wohnhaft in Basel, zählt weltweit zu den herausragenden Interpretinnen auf dem Akkordeon. Sie taucht Akkordeonklänge in ein verblüffend sinnliches Licht. Neben Originalwerken für Ihr Instrument spielt sie Klavierwerke von Haydn, Mozart, Bach, Rameau und verbindet Klassik, Jazz, neue Musik und Improvisation. Sie war Gewinnerin des Kranichsteiner Musikpreises und wurde 2015 mit dem Swiss Ambassador's Award London ausgezeichnet. Ihre CD-Einspielungen sind mehrfach nominiert für den Preis der deutschen Schallplattenkritik. Als Künstlerpersönlichkeit mit internationaler Ausstrahlung und Pionierin Ihres Fachs erhält Viviane Chassot den Schweizer Musikpreis 2021 zugesprochen. Sie ist Dozentin im Fach Akkordeon am Konservatorium Winterthur und am Höheren Konservatorium Trossingen.

Viviane Chassot betrachtet das Akkordeon losgelöst von seiner Geschichte, lediglich auf seine Elemente und seine Spezifik reduziert: ein Tasteninstrument mit zwei Manualen, verbunden durch den Balg. Ein Tasteninstrument wie das Cembalo, das Clavichord, das Hammerklavier, der moderne Flügel oder die Orgel. Allerdings mit dem bedeutendsten Zusatz des Balgs, dem wichtigsten Gestaltungselement, der Seele des Instruments, dem menschlichen Organismus durchaus verwandt.